

Im Gespräch



Christopher Garz

Eine Viertelstunde vor Schluss erzielte Christopher Garz, hier rechts gegen Tom Behrens, den 2:1-Siegtreffer für den TuS 1860 Magdeburg im Verfolgerduell der A-Junioren-Verbandsliga beim MSV Börde. Dustin Giemisch hatte die Kicker von der Zielzitzer Straße vor der Pause in Führung gebracht, Elias Abraham umgehend den Ausgleich erzielt. Während die TuS-Kicker Rang drei festigten, sind die Stadtfelder nun Tabellenfünfter. Foto: Eroll Popova

Meldungen

BSV 93 will Rang drei

Handball • Magdeburg (hm) Am letzten Spieltag der Mitteldeutschen Oberliga der Frauen empfängt der BSV 93 den Thüringer HC II, reist Schlusslicht HSV Magdeburg zum SC Hoyerswerda. Einheitliche Anwurfzeit am Sonnabend ist um 17 Uhr. Während der BSV 93 Rang drei im Visier hat, hofft der HSV auf den Klassenerhalt durch die Hintertür, wenn ein Landesmeister nicht aufsteigen will.

Zwei Teams im Finale

Schwimmen • Aschersleben/Magdeburg (ash) Die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2006 - 2004 (Wettkampfklasse IV) des Sportgymnasiums haben sich beim Landesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Aschersleben für das Bundesfinale im September in Berlin qualifiziert.

Rang fünf ist sicher

Tischtennis • Magdeburg (ani) Am letzten Saison-Spieltag der Regionalliga Süd der Herren muss Aufsteiger HSV Medizin am Sonnabend um 16 Uhr beim Rangzweiten SV SR Hohenstein-Ernstthal antreten. Der Gastgeber steht bereits als Vize-Staffelsieger fest. Auch die Elbestädter sind nicht mehr von Rang fünf der vierthöchsten deutschen Spielklasse zu verdrängen. Der Katholische SC (Schüler) und Eintracht Diesdorf (Jungen) starten am Sonnabend beim Nachwuchs-Bezirkspokal in Stendal.

Fußball aktuell

WECHSEL: Beim Landesliga-Neunten Stahl Thale ist Karsten Erdmann für den abgesetzten Ingo Vandreike als Interimstrainer tätig. Die Harzer traten am Ostermontag nicht in Bismark an, empfingen am 27. Mai den VfB Ottersleben und 10. Juni Germania Olvenstedt.

MÄDCHEN: Der Magdeburger FFC, MSV 90 und die MD-Sport-Akademie, ein Projekt der Firma MD Sport, veranstalten vom 26. bis 30. Juni im Sportkomplex Bodestraße erstmals ein Fußballferiencamp ausschließlich für Mädchen.

Informationen unter:
www.mdsport-akademie.de

Wie Phönix aus der Asche

Duathlon Spannendes Duell zwischen Favoritin Pfeifer und siegreicher Rückkehrerin Buchhop

Beim zweiten von drei Wettbewerben um die Duathlon-Landesmeisterschaft gab es in Braunsbedra ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Laura Buchhop und Marisa Pfeifer.

Von Christian Gramm Braunsbedra/Magdeburg • Mit nur 34 Startern im Hauptwettbewerb - den Landesmeisterschaften im Duathlon - setzte sich die schwache Beteiligung in der diesjährigen Duathlon-Serie am Wochenende in Braunsbedra fort. Was die Leistung angeht, war das Feld jedoch alles andere als schwach besetzt.

Während im Vorfeld auf den Hallenser Willy Hirsch geschaut wurde, setzte sich Timo Kuhlmann aus Hannover sofort mit langen Schritten an die Spitze. Dahinter Sven Teuscher (Leipzig) und Jonas Meyer (Halle). In dieser Reihenfolge ging es auf die 19 Kilometer lange Radstrecke, auf der ein heftiger Wind blies. Christian Huth vom USC ging als bester - und einziger - Magdeburger als Neunter aufs Rad.

Bei den Damen hatte Marisa Pfeifer (Riemer-MTC) bei den ersten beiden Duathlon-Wettbewerben des Jahres Laura Buchhop (Radmitte-trimagos) deutlich geschlagen, so dass der Sieg nur über sie gehen sollte. Doch Buchhop kam wie verwandelt aus dem Trainingslager zurück und legte ein hohes Tempo vor.

Nachdem Pfeifer beim Überwinden unachtsam war, riss ein Loch auf und Buchhop lief zum Wechsel 20 Sekunden heraus. Auf dem Rad hielt Pfeifer den Anschluss und konnte zum Ende hin sogar fast aufschließen. Doch Buchhop wechselte ein wenig schneller und ging



Hier liegt Laura Buchhop bereits vor Marisa Pfeifer.

Fotos (2): C. Gramm

erneut mit gut 15 Sekunden Vorsprung zum Lauf über zweieinhalb Kilometer und machte mit einem beherzten ersten Kilometer Sieg und Landesmeistertitel klar. Platz zwei für Pfeifer vor Julia Rudack aus Witten.

Bei den Männern fuhr Teuscher mit der besten Radzeit fast bis zu Kuhlmann vor. Hirsch fiel auf Platz drei zurück, dahinter Meyer und der frühere Seriensieger beim Duathlon, Steffen Rarek (TC Merseburg), der sich anschickt, 2017 den Cup zu holen. Rarek konnte kurzzeitig sogar an Meyer vorbeiziehen, doch dieser konterte und verwies Rarek auf Platz

fünf. Der Sieg ging jedoch an Kuhlmann vor Teuscher und Willy Hirsch wurde als Drittplatzierter Landesmeister. Huth kam auf Platz neun ins Ziel und liegt nun zwischenzeitlich auf Platz zwei im Cup, gemeinsam mit Torsten Blauwitz (Gaensefurth). In Führung liegt Rarek.

In zwei Wochen fällt in Tangermünde die Entscheidung. Da aber nur die besten zwei aus drei Rennen gewertet werden, kann und wird sich im Ergebnis noch einiges ändern. Bei den Damen liegen seit dem Wochenende die Magdeburgerinnen Buchhop und Pfeifer gleichauf mit 48 Punkten vorn.



Auf dem Rad war Pfeifer (Zweite von links) zwar schneller, aber insgesamt war die Führende Buchhop am Sonntag nicht zu schlagen.

Gottschalk wiederholt Vorjahres-Erfolg

Judo, Deutsche Altersklassenmeisterschaften FSV-Starter erkämpfen fünf Medaillen

Wiesbaden (vs/hm) • Ingo Gottschalk vom Fernersleber SV wiederholte bei den Deutschen Ü-30-Einzelmeisterschaften im Judo in der Gewichtsklasse bis 100 kg seinen Vorjahreserfolg. Der Elbestädter gewann in Wiesbaden gegen zwei Gegner vorzeitig, entschied die anderen beiden Kämpfe in der Klasse bis 100 Kilogramm souverän und „abgekocht“ mit jeweils einer Wertung für kraftvolle Wurfaktionen.

Vereinskollege Steffen Segler wurde erneut Vize-Meister in der Gewichtsklasse über 100 kg, bezwang dabei Vorjahresmeister Mario Weps aus Arolsen mit zwei herrlichen Wurftechniken, musste sich später dem Berliner Hünen Jens-Peter-Bischof (Körperlänge 2,10 m/ Gewicht 140 kg) denkbar knapp beugen.

FSV-Athlet Bernd Sievers wollte zum dritten Mal in Folge den Titel bis 73 kg holen, kämpfte sich mit zwei vorzeitigen Siegen in den Endkampf vor. Mit dem Thüringer Tobias Danz lieferte er sich ein technisch hochklassiges und aktionsreiches Finale, das er trotz größerer Aktivität und einer Ippon-würdigen Aktion mit einem Waza-Ari knapp verlor.

Herbert Steinberg hatte als ältester Magdeburger die meisten Kämpfe zu absolvieren, musste nach drei Siegen wegen eines Gleichstandes nach Unterpunkten mit zwei anderen Sportlern noch einmal gegen diese kämpfen. Er gab sich keine konditionelle Blöße und konnte sich nach schönen



Die erfolgreichen Judo-Kämpfer des Fernersleber SV bei den Titelkämpfen in Wiesbaden.

Foto: Gottschalk

Aktionen über eine Silbermedaille freuen.

Jörg Schenke holte in der Gewichtsklasse bis 100 kg Bronze. Nach guten Vorkämpfen scheiterte er erneut im Halbfinale durch einen speziellen Hüftwurf des späteren deutschen Meisters Josef Scherag aus Koblenz. Im Kampf um Platz drei konnte sich Schenke gegen den gleichstarken Tschinke aus Thüringen mit zwei herrlichen Fußstopp-Techniken und einem abschließenden Haltegriff durchsetzen.

Jörg Herrmann und Marcel Siebert rundeten das gute Abschneiden der FSV-Judoka in der Gewichtsklasse bis 90 kg mit jeweils einem fünften Platz ab. Heiko Pfannenschmidt und Ralf Müller wurden Siebte in ihrer Gewichtsklasse. Ralf Wohlfarth schied schon in den Vorkämpfen aus.

Trainer Andreas Piel schätzte ein: „Das war wieder ein klasse Ergebnis. Wir sind mit dem Team Sachsen-Anhalt in der Länderwertung auf Platz fünf. In der Gesamtwertung der Vereine sind

wir mit den Platzierungen sogar bundesweit unter den Top ten - und nur die Männer betrachtet unter den besten drei.“

Trainerkollege Christian Dobberthin ergänzte: „Wir können mit den Leistungen sehr zufrieden sein, zumal sich auch niemand beim Wettkampf ernsthaft verletzt hat. Das ist das Wichtigste.“ Und mit einem zufriedenen Grinsen ergänzte Dobberthin: „Na ja, zwei blaue Äuglein gab es gratis. Das ist bei den Jungs aber bald wieder vergessen.“

SCM wahrt mit Remis seine Chance

Handball B-Jugend spielt in Flensburg 23:23 unentschieden

Magdeburg (vs/hm) • Die B-Jugend-Handballer des SC Magdeburg starteten am Sonntag mit einem 23:23 (12:10)-Remis bei der SG Flensburg-Handewitt ins Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft. Am morgigen Freitag spielen die Elbestädter die zweite Partie der Dreiergruppe beim TSV Burgdorf. Gastgeber Flensburg hatte die Hannoveraner am vergangenen Sonnabend mit 23:21 bezwungen.

Gegen Gastgeber Flensburg erwischte der SCM vor 320 Zuschauern den besseren Start und ging durch Philipp Meincke mit 1:0 in Führung. Mit Lukas Dierich (SCM) und Johannes Jepsen (Flensburg) standen die beiden aktuellen Jugend-Nationaltorhüter zwischen den Pfosten. Mitte der ersten Halbzeit führten die Elbestädter mit fünf Toren, lagen zur Pause 12:10 vorn.

Auch zu Beginn des zweiten Abschnitts erwischte der SCM den besseren Start, zog auf 16:13 davon. Dann folgte ein Bruch im Spiel der Magdeburger, die fast neun Minuten ohne Tor blieben. Flensburg drehte die Partie zum 19:16 (43. Minute). Oskar Schöll leitete die Aufholjagd des Clubs ein, der beim 20:20 wieder dran war, und mit 22:21 wieder in Führung ging.

Die letzten Minuten waren nichts für schwache Nerven. Die guten Schiedsrichter zeigten sich auch in dieser Phase souverän. Robin Danneberg traf zum 23:23-Endstand. Unterm Strich ein leistungsgerechtes Unentschieden, das dem SCM alle Chancen auf das Erreichen des Halbfinals lässt. SCM: Dierich, Patzwaldt, Diestelberg - Gehlert 1, Schikora, Hoffmann 3, Reimann, Wagner, R. Danneberg 6, Meincke 4, Schöll 5, Y. Danneberg 2, Döbler 2, Roth, Meyer

Traditionself des FCM in der Region auf Tour

Fußball Seguin & Co legen in Rackith los

Magdeburg (hm) • Am Freitag starten die Kicker der FCM-Traditionself mit dem Gastspiel beim VfB Rackith nahe Kemberg in die Freiluftsaison 2017. Insgesamt sieben Spiele hat Mannschaftsleiter Jürgen Brennecke bislang vereinbaren können, die meisten davon in der Region.

„Ich erwarte, dass die Elf sich dabei immer gut verkauft“, gibt Brennecke vor. Sorgen, dass dies nicht klappt, muss sich der glühende FCM-Anhänger nicht machen. Seine Schützlinge wissen die Clubfarben Blau und Weiß gut zu repräsentieren. Um die 25 ehemalige Clubkicker hat Brennecke aktuell im Aufgebot, wobei die jeweiligen Mannschaften immer wieder variieren. Kapitän Wolfgang „Paule“ Seguin, inzwischen 76, wird auch in diesem Sommer wohl kein Spiel

auslassen, ist ein im positiven Sinne „Fußball-Verrückter“.

Station machen die prominenten Club-Oldies diesmal unter anderem bei Blau-Gelb Ausleben, dem Jugendverein von Mitspieler Ronny Röper. Die Jahresabschlussfahrt geht Ende September wieder traditionell nach Zinnowitz.

Ein Höhepunkt wird das Spiel am 16. Juni beim FSV Miesterhorst sein. Dort gastierte vor 20 Jahren die damalige Regionalliga-Elf um Trainer Hans-Dieter Schmidt zu einem Freundschaftsspiel. Nun hat Klaus-Peter Krebs, damals Mitglied des FCM-Wirtschaftsbeirats, das Wiedersehensorganisiert. Dabei wird ganz sicher der Flachs blühen und Gerstensaft strömen.

Die Spiele 2017: VfB Rackith (28.4.), Blau-Gelb Ausleben (2.6.), Turnier Großpöna (9.6.), FSV Miesterhorst (16.6.), Cup des Wernigeröder OB (17.6.), Chemie Premnitz (15.7.), Wolmirsleben (21.7.)



Spielen sich auch künftig die Bälle zu, Wolfgang „Paule“ Seguin (links) und Jürgen Brennecke. Foto: Volksstimme-Archiv